

BAD KÖTZTING



BEI UNS IM NETZ

Alle Nachrichten aus Bad Kötzting und Umgebung finden Sie unter
MITTELBAYERISCHE.DE/CHAM

IN KÜRZE

Waldbaden am Ludwigsberg

BAD KÖTZTING. Atme dich frei: Eine optimale Atmung verbindet den menschlichen Körper mit dem Geist. Der Sauerstoff des Waldes ist das Elixier, das einen widerstandsfähiger und gesünder macht. In der Waldbadeinheit am kommenden Freitag mit Wald-Gesundheits- und Kneipptrainerin Bettina Pritzl liegt der Fokus auf einer tiefen, befreienden Atmung. Von 14 bis 17 Uhr bleibt genügend Zeit, um mit verschiedenen Atemübungen und leichten körperlichen Bewegungen die Lungen zu füllen. Der Aufenthalt im Wald erfordert keine Fitness, aber Trittsicherheit, weil die Wege verlassen werden. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sowie ein Rucksack mit einem Getränk sind mitzubringen. Anmeldung bis Freitag um 11 Uhr unter Telefon (0 99 41) 40 03 21 50. Treffpunkt der Teilnehmer ist um 13,30 Uhr im Kur- und Gästeservice. Teilnahmegebühr 15 Euro/Person.

Feuerwehr bietet köstliche Kuchen an

BAD KÖTZTING/SPERLHAMMER. Die Feuerwehr Sperlhammer veranstaltet anstelle des coronabedingt abgesagten Gartenfestes eine „Kuchen to go-Aktion“. Am kommenden Sonntag werden von 11 bis 15 Uhr von der Feuerwehr Kuchen, Schmalzgebäck und Torten im Gerätehaus angeboten. Das Geschirr ist mitzubringen. Die Zufahrt zum Gerätehaus ist von der Straßenspernung nicht betroffen. Bei der Abholung sind die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten. (ksm)

BAD KÖTZTING

AQACUR: geschlossen.

Opfer einer Straftat: Beratung und Hilfe beim Weißen Ring, Kriminalitätsofferhilfe e. V. unter der Telefonnummer 01 51/55 16 46 41.

Rheuma-Liga: Heute, Mittwoch, 12.15 Uhr, Funktionstraining-Wassergymnastik im Panoramabad in Arnbruck. Ebenfalls heute, Mittwoch 16 Uhr Funktionstraining im Haus der Begegnung in Bad Kötzting.

Pfingstmuseum in der Kirchenburg geöffnet: Sonn- und Feiertage von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung. Eintritt frei.

Pfarreiengemeinschaft Mariä Himmelfahrt: Donnerstag: 19 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche; anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr.

LEBENSILF

Telefon-Seelsorge: Kostenlos unter Tel. 08 00/1 11 01 11 oder 1 11 02 22.

Kinder- und Jugendtelefon: Für alle Fragen, Sorgen und Probleme, montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr kostenlos unter Tel. 08 00/1 11 03 33.

Hospizdienst der Caritas: Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und Trauernden: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, Tel. (0 99 71) 8 46 90; mobil 01 62/1 94 52 46

Frauen-Notruf rund um die Uhr: Telefon (0 99 71) 7 96 99. Gesprächsangebot von Frau zu Frau in Problemsituationen.

Hospiz DAHEIM – Leben bis zuletzt e.V.: Beratung und Unterstützung von Schwerstkranken und ihren Angehörigen in der häuslichen Umgebung am Montag und Mittwoch von 8 bis 17 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr unter, Tel. (0 99 71) 7 87 81.



Freuten sich über den Abschluss der Straßenbauarbeiten (v.l.): Herbert Egner (Straßenbauamt Kötzting), Dr. Richard Bosl (Bauamt Regensburg), Günther Metzger (Bauleitung), Christian Simeth (Tiefbau), Christian Kopf (Stadtbauamt), Christian Nachreiner (Hochbau) sowie Bürgermeister Markus Hofmann und Investor Matthias Altmann

FOTO: S. WEBER

Umgehung endlich wieder frei

VERKEHR Seit Oktober war die Straße mit rund 4000 Fahrzeugen pro Tag gesperrt. Nun steht die Öffnung kurz bevor.

VON STEFAN WEBER

BAD KÖTZTING. Sie ist eine der Hauptverkehrsadern der Stadt Bad Kötzting. Sie liegt direkt an der größten Baustelle der Stadt und war deshalb ein Dreivierteljahr gesperrt – warum, das erklärt der Investor nun kurz, bevor der Verkehr endlich wieder rollen soll an dieser Stelle.

Die beste Nachricht an diesem Tag: „Ab Mittwochvormittag ist die Straße wieder freigegeben.“ Es ist eine Entscheidung, die die Verantwortlichen erst am Dienstagvormittag treffen, nachdem Stadt, Investor und Straßenbauamt die gesamte Maßnahme gerade abgenommen haben. Das sind für die Bad Kötztinger und alle, die die Westumgehung täglich nutzen, um etwa nach Blaibach oder Richtung Zandt zu gelangen, sehr gute Nachrichten.

Größte Baustelle der Stadt

Dass die Freigabe nicht schon Dienstag, sondern doch erst am Mittwoch stattfindet, das hat seinen Grund nur einen Meter weiter: Denn die Westumgehung befindet sich auf der vollen Länge von 600 Metern entlang der mit Abstand größten Baustelle der Stadt. Im Januar 2019 hatte Investor Matthias Altmann bekanntgegeben, dass er das Areal der Stahlbaufirma Aschenbrenner gekauft hatte. Noch spannender für die Bürger: Hier werden nicht nur Wohnungen, sondern auch Platz für Aldi, dm, Edeka und Tedi entstehen.

Darum müssen die Kötztinger an diesem Tag noch etwas warten, bis alle Baumaschinen und Werkzeug von der

WEITERER FAHRPLAN



Bauten: Ursprünglich war bereits Ende dieses Jahres die Fertigstellung der ersten Gebäude geplant – doch das wurde sehr schnell um ein Jahr verschoben.



2021: Dieses Jahr soll auf jeden Fall noch das Wohngebäude am Kreisverkehr an der Bahnhofstraße fertig werden – drei Wohnungen sind noch nicht verkauft.



2022: Im Moment sieht es so aus, dass die Fertigstellung des Edeka-Marktes nicht mehr im kommenden Jahr zu schaffen sein wird. Aldi und dm könnten aber fertig werden.



2023: Ab dem Frühjahr wird der Edeka-Markt fertig sein, meint Investor Altmann. Parallel beginnen die Planungen für ein zweites Wohngebäude am oberen Kreisverkehr. (wf)

nungsfirma von Investor Altmann ist, das habe die Angelegenheit beschleunigt, auch wenn die Sperrung länger als vorgesehen gedauert habe. Immerhin: Rund 2,3 Millionen Euro, die sich die drei Beteiligten nun nach Umfang der Arbeiten aufteilen, hat die Maßnahme immer noch gekostet. Dass sie neun Monate gedauert hat, habe aber viele Gründe, erklärt Altmann.

Dank an die Bürger

So sei der Winter im Vergleich doch wesentlich länger und kälter ausgefallen. Zudem hätten die Bodenuntersuchungen – immerhin befand sich sieben Jahrzehnte lang ein Industriebetrieb auf dem Gelände – die Arbeiten auch verzögert. Wenn die Straße nun wieder geöffnet werde, dann gelte sein Dank nicht nur der Firma Rädlinger, sondern vor allem auch den Bürgern der Stadt, die so lange durch die Stadt fahren mussten – und natürlich den Bewohnern, die den Verkehr hatten aushalten müssen.

Auch den Anwohnern rund um das 26 000 Quadratmeter große Areal verspricht Altmann eine Verbesserung, was den Lärmschutz angeht. Der neue Belag mindere die Fahrgeräusche der Fahrzeuge. Außerdem gibt es nun einen Radweg. Und barrierefrei sowie erstmals mit Straßenbeleuchtung versehen, sei das Ganze auch noch. Die Straße ist dabei aber nicht das Einzige, woran auf dem ehemaligen Aschenbrenner-Gelände gearbeitet wird. Am unteren Ende bekommt das erste Geschoss der Wohnbebauung gerade eine Decke. Wenige Meter davon entfernt ist der Fels, auf dem die Häuser „auf der Rast“ stehen, abgesichert und verdichtet worden.

Der Boden auf der gesamten Baustelle wurde ebenfalls bereits nachverdichtet. Die Arbeiten schreiten also voran und können nun auch von vorbeifahrenden Autofahrern begutachtet werden. Es heißt wieder „freie Fahrt“ auf der Westumgehung.

wurden. Das habe die Maßnahme sicher beschleunigt, sagt Dr. Bosl. Nicht nur, weil ein Privatunternehmer mit Firmen anders verhandeln könne als der Staat; auch die kleinen „Extras“ wie etwa Abbiegespur oder Bushaltestellen bei der Norma hätte das Straßenbauamt gar nicht ausführen können, da sie Aufgabe der Stadt gewesen wären. Dass alles in der Hand der Pla-

Fahrbahn entfernt worden sind. Aber Mittwochvormittag sei sicher wieder geöffnet, versichern sie. Das sind dann die sehr guten Nachrichten, auch für das Straßenbauamt. Der für den Landkreis Cham zuständige Leiter Dr. Richard Bosl zeigt sich vor Ort erfreut, dass die Straße wieder genutzt werden kann – und dass die Arbeiten durch den Investor und die von ihm beauftragte Firma Rädlinger übernommen